



Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.03.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p data-bbox="1050 593 1177 645">Allg. Stufe Tirol</p>  <p data-bbox="1326 593 1437 645">Tendenz für morgen</p>  <p data-bbox="1310 748 1442 772">gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 7. März 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Nordtiroler Tourengebieten ist auf erheblich angestiegen.

Während bis etwa 2000m Höhe auf Feuchtschneerutsche zu achten ist, haben sich im Hochgebirge neue Triebsschneeablagerungen und damit Schnee Bretter gebildet. Da diese Gefahrenstellen sehr ungleichmäßig im Gelände verteilt sind und sich nicht nur auf Kammlagen beschränken, wird eine Beurteilung erschwert. Skitouren erfordern derzeit Erfahrung in Tourenplanung und Routenwahl!

Günstiger ist die Situation im südlichen Osttirol, wo die Gefahr gering ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Eine Warmfront brachte in der vergangenen Nacht einen Temperaturanstieg und sorgte für Neuschneezuwachs, der im Raum Arlberg/Paznaun mit 25cm am ergiebigsten war.

Der Neuschnee, der durch starke West- bis Nordwestwinde verfrachtet wurde, liegt labil auf einer aufbauend umgewandelten Altschneedecke.

Bis etwa 1800m sorgte Regen für eine Aufweichung der Schneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die milde Westströmung hält noch an. Eine Kaltfront überquert in der Nacht auf Sonntag Tirol und bringt vorerst eine leichte Abkühlung.

Die letzten Schauer ziehen ab, die Wolken lockern teilweise auf. Gegen Abend von Westen her Bewölkungszunahme und neuerlich Niederschläge. Die Gipfel sind tagsüber meist frei, es weht kräftiger West- bis Südwestwind. Temperaturen in 2000m um +2 Grad, in 3000m um -3 Grad.

TENDENZ

-

-